

**Eschborner Kääwern**

Schaunüß und Tanne begeisterten  
 Nach dem „Warm Up“ mit der „Jörg Sonntag Band“ zog der Ellerrat ein. Sitzungspräsident Thomas Rose begrüßte die Ehrengäste und gab die närrische Bühne frei. Da folgten die Erbsjer zum „Troll“ -Tanz, da folgten die „Dancing Kids“ beim Schautanz „Addams Family“ über die Bretter, da wirbelten die „Firedevils“ und die „Firestar“ mit modernen Tänzen auf der Bühne. Alle vier Tanzgruppen begeisterten zusammen mit einem fetzigen Marschpopsport. Die Männerballett debütierte als „Zindkerzen“ ihre beschwingten Runden. Die „Candy“ veranzerten als quirlige Zirkusdirektorinnen das Publikum in der vollbesetzten Stadthalle zum Musicalfilm „The Greatest Showman“. Schaunüß boten Dana Sotnikova, Ina Brozka und Rebecca Fröhlich. In die Bist stiegen Leo Stollenwerk („Keine Zeit“), „Renner 2024“ Gunnar Ries und Florian Stollenwerk, der die „Hölle eines Kindergeburtstages“ erlebte. Den Schlusspunkt setzte die Gesangsgruppe „Kondominium Harmonisten“. Durch den zweiten Teil der Prunkszatung führte Bastian Thimmeler.



Florian Stollenwerk



Gunnar Ries



Die „Candy“ veranzerten als Zirkusdirektorinnen



Die Männerballett als „Zindkerzen“

**Die GLOBUS Eschborn Meisterbäckerei**

**Selbstgemachte Backwaren zum fairen Preis**  
 In die GLOBUS Meisterbäckerei nehmen wir die Backkunst selbst in die Hand. Jeden Morgen bereiten die Meisterbäcker einfarisches Brot und Brötchen zu, deren Duft den ganzen Raum erfüllt.  
 Mit viel Liebe zum Detail entstehen stütze und herzhafte Leckereien wie unsere Backwaren, Kuchen und Torten - kommen Sie sehr gerne zu unserer Meisterbäckerei und überzeugen Sie sich selbst von selbstgemachten Handwerk.



**Hans Sonntag (34)**  
 ist seit 2023 stellvertretender Teamleiter der Meisterbäcker in Eschborn. Hier Sonntag absolvierte 2002 seine Ausbildung zum Bäcker und 2021 machte er seinen Bäckereimeister. Er kommt aus Pohlheim bei Gießen und spielt in seiner Freizeit leidenschaftlich gern Fußball. In der Meisterbäckerei im GLOBUS Eschborn ist er für die gesamte Organisation und Planung für den täglichen Bedarf zuständig. Er ist der Mann für alle Fälle.

**Die Besonderheiten der GLOBUS Meisterbäcker:**  
 -Echte Backkunst  
 -Regionale Spezialitäten zu fairen Preisen  
 -Backwaren mit Auszeichnung (D&G primär)  
 -Kuchen und Torten in Konditor Qualität



**Kappen-Club-Niederhächstadt e.V. Kinderfasnacht am Sonntag, den 11. Februar 2024 im Bürgerzentrum Niederhächstadt**

Der KCN hat am Faschingssonntag um 15.11 Uhr kleine und grobe Leute zur traditionellen Kinderfasnacht ein. Vordergrund isten Spiel, Spaß und Musik mit der Clownin „Lila“. Gemeinsam mit unseren Kinderfasnachtschnecken sollte in diesem Jahr für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm mit lustigen Bewegungsspielen, rasenden Animationen, zahlreichen Mitmach-Tänzen und vielen Überraschungen im Bürgerzentrum Niederhächstadt. Außerdem werden wieder die originalen Kostüme präpariert. Beginn der Veranstaltung ist 15.11 Uhr, Einlass ist ab 14.31 Uhr. Der Eintritt beträgt 1,00 € für Kinder und 6,00 € für Erwachsene. Karten können über karnevalszeitung@kappen-club.de bestellt werden. Eventuelle Restkarten gibt es an der Tageskasse.

**Bürgermeister-Orden für Gebirder Walch**

Die Verleihung des hohen Ordens war ein Novum. Dem diesmal ging die Auszeichnung im Doppelguck an die Zwillinge Robert und Roman Walch. Die Laudatio hielt Katharushauschef Alois Shalk in geschäftlichen Reten ab. So ist Robert seit 35 Jahren beim KCN, als Kader und als Betreiber der Garde. „Er ist ein echter Schaffer, trägt die Uniform sehr fein, wird nie geacht, wird er in die Küche sein.“ Dem im Kochen mit Robert eskalieren und steh als Platz für die Aho Mähle schon bereit. Auch Zwillingbruder Roman darf jetzt den Orden tragen. „Er war einst Kader bei der Stadlgarde sowie i. Zeugwart und ist ab i. Mann im Verein auch noch im Komitee“, lobte Laudator Shalk und kugte den „Wäch“ zugeworbenen Alois Shalk mit den gebirgen Baber“ die blinkenden Orden ein. gs Zwillingen Robert (l.) und Roman Walch Foto: ps



**J. Prunkszatung vom KCN**

Auch 111 Prunkzug gab die närrische Akademie des KCN bei der 3. Prunkszatung im Bürgerzentrum am Monggen-Platz. Über 120 Akteure ver, auf und hinter der Bühne sorgten für ein begeistertes Spektakel. Dazu kommen noch die Tänzer und Betretensmens. So werden die „Rumpfbühler“ von Emma Eckerhans, Jans Dopping, Karin Kenna und Lena Luu steuert. Für die „Johannes“ und Elisabeth Waldman und Miriam Siegmund verantwortlich. Das Gande-Duo und die „Teens“ studierten ihre Tänze mit Lisa Hicker, Svenja Puch, Xenia Bellinger, Larina Nowak und Christine Pohl ein. Das Männerballett und die „Rassebande“ hören auf Tina Ottfelder, Petra Nau, Brigitte Schwanhölzl und Sabina Helfmann. Die „Tänzer“ proben mit Tina Kottcher. Das Bühnenbild gestaltete Alexander Hoffmeister und sein Team. Die „Lauter Fährte“ Die „Spielkling“ hatte Michela Loh. Die Kostüme haben seit Jahren die „Stückebäder“. Durch die Sätzen flüchten Volker Reut und Oliver Reut, es Foto: ps

**Eschborner Kääwern**

Schaunüß und Tanne begeisterten  
 Nach dem „Warm Up“ mit der „Jörg Sonntag Band“ zog der Ellerrat ein. Sitzungspräsident Thomas Rose begrüßte die Ehrengäste und gab die närrische Bühne frei. Da folgten die Erbsjer zum „Troll“ -Tanz, da folgten die „Dancing Kids“ beim Schautanz „Addams Family“ über die Bretter, da wirbelten die „Firedevils“ und die „Firestar“ mit modernen Tänzen auf der Bühne. Alle vier Tanzgruppen begeisterten zusammen mit einem fetzigen Marschpopsport. Die Männerballett debütierte als „Zindkerzen“ ihre beschwingten Runden. Die „Candy“ veranzerten als quirlige Zirkusdirektorinnen das Publikum in der vollbesetzten Stadthalle zum Musicalfilm „The Greatest Showman“. Schaunüß boten Dana Sotnikova, Ina Brozka und Rebecca Fröhlich. In die Bist stiegen Leo Stollenwerk („Keine Zeit“), „Renner 2024“ Gunnar Ries und Florian Stollenwerk, der die „Hölle eines Kindergeburtstages“ erlebte. Den Schlusspunkt setzte die Gesangsgruppe „Kondominium Harmonisten“. Durch den zweiten Teil der Prunkszatung führte Bastian Thimmeler.



Florian Stollenwerk



Gunnar Ries



Die Männerballett als „Zindkerzen“



Die „Candy“ veranzerten als Zirkusdirektorinnen